Gerhards-Mühle am Tönissteiner Bach in Burgbrohl

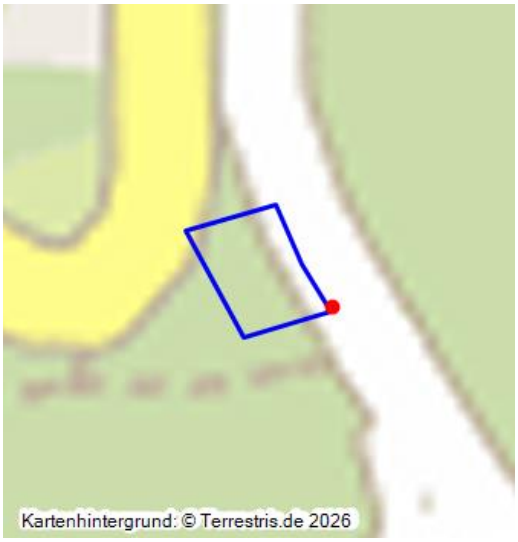
Neumühle

Untermühle

Schlagwörter: Wassermühle, Zementmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Burgbrohl
Kreis(e): Ahrweiler
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gerhards-Mühle am Tönissteiner Bach in Burgbrohl (ca. 1872)
Fotograf/Urheber: Rolf Nonn



Die Gerhards-Mühle befand sich dort, wo der Tönissteiner Bach in den Brohlbach mündet (oberhalb der Einmündung der von Wassenach kommenden Kreisstraße in die B 412).

1811 baute dort der Kölner Kaufmann Aloys Schmitz eine Trassmühle. 1826 wurden die „Gebrüder Schmitz aus Cöln“ als Besitzer angeführt, vermutlich die Söhne. 1837 gelangte die Mühle aus dem Nachlass des Ludwig von Bourscheidt über den Makler Weckbecker an die Familie Gerhards. Die Gerhards, aus Ransbach-Baumbach stammend, waren schon seit 1767 als Krugbäcker für den Tönissteiner Sprudel tätig. Als Matthias Gerhards im Jahre 1889 starb, verkauften die Erben die Mühle, die schließlich 1910 abgerissen wurde.

(Rolf Nonn, Brohler Kulturverein „Aalschokker Katharina e.V.“, 2023)

Internet
kulturvereinbrohl.de: Mühlen im Brohltal (abgerufen 26.01.2025)

Quelle
Kölnische Zeitung 24.03.1889

Literatur

Degen, Kurt (2001): Geschichte der Bodenschätze im Brohltal. Burgbrohl.

Degen, Kurt (Hrsg.) (2012): Burg, Bach, Tal. Burgbrohl 900 Jahre. Burgbrohl.

Fußhöller, Werner / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (2023): Eine Mühlen-Reise durch das untere Brohltal. Trass-Mühlen prägten das Landschaftsbild zwischen Brohl und Burgbrohl. In: Heimatjahrbuch des Kreises Ahrweiler 2022/2023, S. 336-341. Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Stramberg, Christian von (1858): Das Rheinufer von Coblenz bis Bonn. Das linke Rheinufer von der Nette bis zur Ahr. (Denkwürdiger und nützlicher Rheinischer Antiquarius, welcher die wichtigsten und angenehmsten, historischen und politischen Denkwürdigkeiten des ganzen Rheinstroms, von seinem Ausflusse in das Meer bis zu seinem Ursprunge darstellt / von einem Nachforscher in historischen Dingen. Mittelrhein. Der III. Abtheilung 5. Band.) Coblenz. Online verfügbar: https://books.google.de/books?id=-8hWAAAAMAAJ&redir_esc=y , abgerufen am 27.10.2023

Gerhards-Mühle am Tönissteiner Bach in Burgbrohl

Schlagwörter: Wassermühle, Zementmühle
Ort: Burgbrohl
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1811, Ende 1910
Koordinate WGS84: 50° 27 19,86 N: 7° 17 50,61 O / 50,45552°N: 7,29739°O
Koordinate UTM: 32.379.139,23 m: 5.590.664,03 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.178,00 m: 5.591.881,74 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rolf Nonn (2023), „Gerhards-Mühle am Tönissteiner Bach in Burgbrohl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345571 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**